Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 200. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 20. März 1890.

Deutschland.

Berlin, 19. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Vice-Consul in Nizza, von Voigts-Rhetz, zum Consul in Valparaiso ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Abtheilungs-Dirigenten bei der Königlichen Eisenbahn-Direction in Erfurt, Ober-Bau- und Geheimen Regierungs-Rath Quaßowski, zum Präsidenten der Königlichen Eisenbahn-Direction in Magdeburg ernannt.

Bei dem Gymnasium zu Emden ist der ordentliche Lehrer Dr. Burchardi zum Oberlehrer befördert worden. Dem ordentlichen Lehrer am Gymnasium in Neuwied, Dr. Walter Pohlmann, und dem ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Barmen, Emil Stutzer, ist der Titel „Oberlehrer" verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. März.

—d. **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** In der General-Versammlung des 16. Local-Verbandes erstattete der Vorsitzende, Bürgerschullehrer Börner, den Geschäftsbericht für 1889. Eingegangen waren 754 Unterstützungsgesuche, welche nach den angestellten Recherchen in 24 Comitésitzungen erledigt wurden. 549 Gesuche wurden berücksichtigt, 25 dem Central-Vorstande zu außerordentlicher Unterstützung überwiesen und 180 abgelehnt. In 526 Fällen erfolgte die Unterstützung mit Geld, in 26 durch Naturalien (Brot) und in 3 durch Geld und Naturalien. Die Zahl der unterstützten Personen betrug 367. Außer den genannten Unterstützungen gelangten an Weihnachten noch 75 Hektoliter Kohlen zur Vertheilung, welche vom Central-Vorstande überwiesen worden waren. 8 Personen haben laufende Unterstützungen erhalten. Die Höhe der baaren Unterstützungen belief sich auf je 3 bis über 15 M. Nach dem Kassenbericht betrug die Einnahme 2763,13 M., die Ausgabe 2701,04 M. (2564,40 M. für Unterstützungen und 136,64 M. Verwaltungskosten), so daß ein Kassenbestand von 62,09 M. verblieb. Dem Kassirer wurde Entlastung ertheilt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Bürgerschullehrer Börner zum Vorsitzenden, Kaufmann Scheithauer zu dessen Stellvertreter, Kaufmann Slatosch zum Kassirer und Hausbesitzer W. Schmidt zum Schriftführer wiedergewählt.

□ **Sprottau,** 16. März. [Stadtverordneten-Versammlung.] In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung lag nochmals der Antrag des Magistrats vor, das Gehalt für den neu anzustellenden Stadt-Hauptkassen-Rendanten auf 2700 Mark festzusetzen. Die Versammlung nahm schließlich den Vermittlungsvorschlag an, die Stelle mit 2400 Mark auszuschreiben und dem Gewählten in den ersten 3 Jahren 100 Mark Zulage jährlich zu gewähren. Außerdem wurden 1000 Mark zur Vornahme von Bohrungen behufs Errichtung neuer Brunnen bewilligt. Der der Versammlung vorliegende Stadthaushaltsetat wurde mit kleinen Aenderungen nach den Voranschlägen des Magistrats genehmigt und der Communalsteuerzuschlag auf 165 Procent der Klassen- und classificirten Einkommensteuer und 50 Procent der Grund- und Gebäudesteuer festgesetzt.

Langenbielau, 17. März. [Diebstahl und Hehlerei. — Lehrerstellen. — Lieutenant Scheffel.] Eine Arbeiterfrau hier hatte vor einiger Zeit die Dienstmädchen von 2 hiesigen Gutsbesitzern aufgefordert, ihre Herrschaften zu bestehlen und ihr die Sachen zu bringen. Zwei haben mehreremals Lebensmittel ihrer Herrschaft entwendet und der Frau gebracht, welche als Gegendienst den Mädchen Wäsche wusch und ausbesserte. Die unehrlichen Dienstboten werden sich jetzt wegen Diebstahls und die Frau wegen Hehlerei zu verantworten haben. — An der katholischen Schule zu Mittelbielau soll auf Anordnung der Königlichen Regierung jetzt noch ein fünfter Lehrer angestellt werden, auch soll die Adjuvantenstelle an der katholischen Schule zu Oberlangenbielau in eine selbstständige Lehrerstelle umgewandelt und die Hauptlehrerstellen aufgebessert werden. Zur Regelung dieser Angelegenheit wurden aus der katholischen Schulsocietät gewählt die Herren: Fabrikant Aug. Gellrich, Fabrikant Eduard Franz jun., Gutsbesitzer Schumann und Gutsbesitzer Wiesner. — Vor einigen Tagen starb in der unweit von hier gelegenen Colonie Tannenberg der Lieutenant a. D. Theodor Scheffel im Alter von 91 Jahren. Mit demselben ist, soviel hier bekannt, in hiesiger Gegend der letzte Veteran aus den Freiheitskriegen verstorben.

=ch= **Oppeln,** 19. März. [Apothekergehilfen-Prüfung.] Der am 17. und 18. d. Mts. hierselbst unter dem Vorsitz des Kreisphysikus Dr. Klose (in Vertretung des Regierungs- und Medicinal-Rathes) und Theilnahme der Apothekenbesitzer Exner und Muhr abgehaltenen Prüfung hatten sich die Examinanden Zollna aus Miechowitz, Galleja aus Beuthen, Ullrich aus Katscher und Welzel aus Gleiwitz unterzogen. Dieselben bestanden sämmtlich die Prüfung.

♂ **Laurahütte,** 17. März. [Communales.] Heut Vormittag wurde im Hüttengasthause die Wahl von 12 Gemeindevertretern für die Gemeinde Laurahütte vorgenommen, und zwar wurden gewählt in der III. Klasse: Kaufmann Sußmann, Kaufmann Knappik, Kaufmann Brahn und Tischlermeister Mainka, in der II. Klasse: Schuhmachermeister Kramarzyk, Bäckermeister A. Sonntag, Kaufmann Sobek und Hausbesitzer Warwas, und in der I. Klasse: Modelltischlermeister Zöllner, Gastwirth Generlich, Secretär Kasch und Steiger Hornig.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. März. Die Blätter nehmen übereinstimmend an, daß die Krisis im Reichskanzleramt durch die Ernennung des Generals von Caprivi zum Nachfolger des Fürsten Bismarck beendet ist. Wesentlich neues Material liegt nicht vor. Das Schreiben, in welchem Fürst Bismarck das Abschiedsgesuch begründete, hat einen Umfang von 20 Seiten. Der Chef des Civilcabinets des Kaisers, Wirkl. Geh. Rath v. Lucanus, hatte gestern Nachmittag eine mehrstündige Conferenz im Reichskanzlerpalais mit dem Grafen Herbert Bismarck.

Der Oberbürgermeister v. Schrenck in Oldenburg, der sich bekanntlich großer Unterschlagungen schuldig gemacht, ist zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

Der deutsche Botschafter in Petersburg, General v. Schweinitz, wurde gestern unmittelbar vor seiner Abreise nach Berlin vom Zaren im Anitschkowpalais empfangen. Es wird dies als eine sehr seltene und bemerkenswerthe Auszeichnung angesehen.

Bisher wurden bei Hoffestlichkeiten in Berlin nur Berichterstatter bevorzugter Organe zugelassen. Jetzt hat sich das Hofmarschallamt an den Vorsitzenden des Vereins „Berliner Presse" (Kammergerichtsrath Wichert) mit dem Ersuchen gewandt, geeignete Persönlichkeiten namhaft zu machen, die in Zukunft für die betreffende Berichterstattung zugelassen werden sollen.

Zu Ehren des am 17. April stattfindenden 60jährigen Dienst-Jubiläums des Generalobersten der Infanterie, v. Pape, findet im Offiziercasino des 2. Garde-Regiments ein größeres Diner statt, bei welchem auch der Kaiser sein Erscheinen zugesagt hat.

In Paris wird ernsthaft das Gerücht besprochen, daß Spuller den Botschafter Herbette in Berlin ersetzen werde.

In der Berliner wissenschaftlichen Welt rüstet man sich zur Feier des 70jährigen Geburtstages Virchows, der auf den 13. October 1891 fällt. Der „Nat.-Ztg." zufolge hätten auf Anregung des Professors Waldeyer gestern zu dem genannten Zwecke bereits vertrauliche Besprechungen hervorragender Aerzte und Anthropologen stattgefunden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 19. März. Zum Nachfolger des verstorbenen Finanzministers von Könneritz wurde der Wirkliche Geheime Rath von Thümmel ernannt, dessen Vereidigung morgen erfolgt.

London, 19. März. In Folge des Bergarbeiterstrikes sind augenblicklich nur 400 Waggons Kohlen in London. Heute sind nur zwei Kohlenzüge in London angekommen. Man befürchtet, daß der Kohlenmangel bereits am Sonnabend eintreten wird.

Cagliari, 19. März. Hier herrscht ununterbrochen schlechtes Wetter, im Innern der Provinz sind große Gebiete überschwemmt, etwa 20 Brücken sind eingestürzt.

Washington, 19. März. Die von der republikanischen Partei ausgearbeitete Tarifvorlage enthält außer der Reduction der Zölle auf Eisen, Holz, Reis und Wolle, eine Erhöhung derjenigen auf landwirthschaftliche Producte.

Hamburg, 19. März. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Breslau. Wasserstand.

19. März O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 25 cm. U.-P. 1 m 38 cm über 0.
20. März O.-P. 5 m 13 cm. M.-P. 4 m 28 cm. U.-P. 1 m 38 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Wien, 19. März. Das „Fremdenblatt" dementirt die Meldung der „Budapester Correspondenz", wonach in der Frage der Valuta-Regulirung keine gemeinsame Valuta-Enquête, sondern eine doppelte, eine österreichische und eine ungarische tagen solle: die österreichische Regierung habe ihren Standpunkt, wonach eine gemeinschaftliche Enquête, entsprechend dem Zoll- und Handelsbündnisse zur Vorberathung der Valuta-Regulirung in Aussicht genommen wäre, nicht geändert.

Liverpool, 19. März. Die gestrige Wollauction war mässig besucht, Preise $\frac{1}{4}$ d. unter dem letzten Auctionspreis. Angeboten waren 22550 B., verkauft 4458 B.

* **Türkische Finanzen.** Die Gesammteinnahmen der Verwaltung der Staatsschuld aus den abgetretenen Zolleinkünften im Februar beliefen sich einschliesslich der festgesetzten Zahlung seitens der Tabaksregie und des Cypern-Tributes auf 166005 Pfd. Sterl. türk. gegen 179225 Pfd. Sterl. türk. im Februar 1889. Die Abnahme von 13220 Pfd. Sterl. türk. ist der Ermässigung des Cypern-Tributes von 65000 Pfd. Sterl. türk. auf 51298 Pfd. Sterl. türk. zuzuschreiben.

* **6procent. rumänische Anleihe.** Nach einer Wiener Meldung der „Times" soll die rumänische Regierung nunmehr wirklich in Verhandlungen mit auswärtigen Firmen wegen Convertirung der 6proc. Anleihe in eine 4proc., binnen 75 Jahren rückzahlbare eingetreten sein.

* **Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn.** Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1889 bringt in seinem allgemeinen Theil folgende Darlegungen: Der Verkehr auf den Bahnen der Gesellschaft hat im Berichtsjahre unter der naturgemäss erst im Laufe desselben zur vollen Geltung gekommenen Einwirkung der gegen Ende 1888 durchgeführten, ausgedehnten Verstärkung des Betriebes in Verbindung mit anderen, nachfolgend zur Erörterung gelangenden Thatsachen eine weitere Steigerung erfahren und dem Unternehmen eine wesentliche Mehreinnahme eingebracht. Die Zahl der beförderten Personen ist, ohne dass eine ins Gewicht fallende Ausdehnung des Bahnnetzes oder eine erhebliche Vermehrung der Betriebslinien im Betriebsjahre stattgefunden hätte, von 102150000 in 1888 auf 114400000 in 1889, mithin um 12250000 = rund 12 pCt. angewachsen, und dementsprechend ist auch die Einnahme aus der Personenbeförderung von 11913346 Mark in 1888 auf 13210435 M. in 1889, sonach um 1297088 Mark = 10,89 pCt. gestiegen. Die Gesammtbetriebseinnahme bezifferte sich auf 13398569 M., die Ausgabe auf 7591215 M., der Ueberschuss auf 5807354 M. gegen 5543344 M. in 1888. Das Berichtsjahr weist hiernach zwar die erhebliche Mehreinnahme von 1344118,23 M. gegen das Vorjahr auf, derselben steht aber eine Mehrausgabe von 1079108,05 Mark gleich 16,57 Procent gegenüber, welche den Mehrüberschuss gegen 1888 auf 265010 M. beschränkt. Die gegen 1888 minder günstige Gestaltung des Verhältnisses der Betriebsausgaben zu den Betriebseinnahmen — 1888: 54,02 Procent, 1889: 56,65 Procent — um 2,63 Procent im Berichtsjahre ist vorwiegend auf die Mehrkosten, welche die bedeutend erhöhten Anforderungen an die Betriebsleistungen und das Steigen der Hafer- und Strohpreise verursacht haben, sowie auf die Nachwirkung der in den Vorjahren und insbesondere in grösserem Maassstabe im Juni 1888 eingeführten, die Nutzbarkeit der Anlagen immerhin beeinträchtigenden Tarifverbilligungen zurückzuführen. Die Bedürfnisse der ausserordentlichen Verkehrs-Zunahme erforderten umfassende Betriebsverstärkungen, die, wie schon in früheren Geschäftsberichten wiederholt ausgeführt worden, bei Strassenbahnen stets kostspielige Betriebsaufwendungen im Gefolge haben, weil jede Mehrleistung die Neueinstellung von Betriebsmaterial an Wagen und Pferden, sowie die Vermehrung der Bedienungs-Mannschaften erheischt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma M. Greifenhagen zu Berlin. — Droschkenbesitzer Richard Görnemann zu Brandenburg a. H. — Norbert Schmitz, Besitzer des Restaurants „Kaisersaal" zu Düsseldorf. — Firma H. Cohn zu Plauen. — Firma G. Bräckel zu Quakenbrück. — Kaufmann Rudolph Skibowski in Willenberg. — Kaufmann Jacob Mack in Worms.

Schlesien: Kaufmann Max Bauer in Breslau; Verwalter: Kaufmann Johann Adolph Schmidt; Anmeldefrist: 17. Mai. — Fabrikbesitzer Emil Zschiedrich in Bernstadt; Verwalter: Rechtsanwalt Buthut; Anmeldefrist: 16. Mai.

Marktberichte.

Breslau. 20. März. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,30—18,50—18.90 Mk., gelber 17,20—18,40—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 16,00 bis 16,50—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark,

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18.00 Mark.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14.50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	—	28	—	27	—
Winterrübsen	28	—	27	—	26	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 14,00—14,25 M., fremder 13,80—14.20 Mk.

Leinkuchen mehr angeboten, per 100 Klgr. schles. 15,00—15,25 M. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kilogr. 12,00—12,50 M.

Kleesamen mehr Kauflust, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fester, 40—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matt, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26.50—27,00 M., Hausbacken 25,75—26,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10,00—11.40 Mark, Weizenkleie 9.40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3.50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Berlin, 19. März. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt nahm einen, demjenigen des gestrigen ganz entgegengesetzten Verlauf; im Beginn schien es, als ob trotz wenig anregender auswärtiger Berichte die gestrigen Käufe, wenigstens von Roggen, fortgesetzt werden und die Tendenz günstig beeinflussen würden; es trat aber alsbald ein so dringliches Angebot entfernter Termine hervor, dass die Haltung allgemein verflaute, und der Schluss war recht matt mit für Weizen um 1—2 M, für Roggen um $\frac{3}{4}$—1 M. niedrigeren Preisen. Hafer wurde anfangs besser bezahlt, schliesst aber gleichfalls abgeschwächt und ca. $\frac{1}{4}$ Mark schlechter als gestern. — Roggenmehl notirte 15 Pf. niedriger. — Rüböl war wiederum etwas fester. — Spiritus schwankte mehrfach in der Tendenz; der Schluss ist eher noch eine Kleinigkeit besser als gestern.

Weizen loco 180—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — M. ab Bahn bez., April-Mai $196\frac{1}{4}$—195—$195\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $195\frac{3}{4}$—$194\frac{3}{4}$—195 M. bez., Juni-Juli $195\frac{3}{4}$—$194\frac{3}{4}$ bis 195 M. bez., Juli-August — M. bez., Septbr.-October $185\frac{1}{2}$—$184\frac{1}{4}$ bis $184\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 169—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, südrussischer $171\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai $172\frac{1}{4}$ bis $171\frac{1}{4}$—$171\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $170\frac{1}{2}$—$169\frac{1}{4}$—$169\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 169—168—$168\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $163\frac{3}{4}$—$162\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $158\frac{3}{4}$—158 Mark bez. — Mais loco 120—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 108—$107\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $108\frac{1}{4}$—$107\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 109 M. bez., Juli-August $111\frac{1}{2}$ bis $110\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October $113\frac{3}{4}$—$113\frac{1}{4}$ M. bez. — Gerste loco 142 bis 210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164 bis 182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 169—171 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170 bis 173 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—179 M. ab Bahn bez., April-Mai 165 bis $164\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $162\frac{3}{4}$—$162\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 162—$161\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 152—$151\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $145\frac{3}{4}$ M. nom. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 157 bis 162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,75—23,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,10—23,20 M. bez., März und März-April 23,30 bis 23,25 M. bez., April-Mai und Mai-Juni 23.30—23,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 69,5 M. bez., April-Mai 70,3—69,8—70 M. bez., Mai-Juni 68,5—68,2 M. bez., September-October 58,6—58,2—58,3 M. bez.

Petroleum loco 24,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,4—54,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,7—34,6 M. bez., März 34,2 M. bez., März-April 34,2 M. bez., April-Mai 34,2—34,4—34,2—34,3 M. bez., Mai-Juni 34,4—34,6—34,3 bis 34,4 M. bez., Juni-Juli 34,8—34,9—34,7—34,8 Mark bez., Juli-August 35,3—35,2—35,3 M. bez., August-Septbr. 35,6—35,7—35,5—35,6 M. bez., September-October 35,3—35,5—35,2—35,4 Mark bez.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 12. bis 19. März 1890. Durch die wiedereröffnete Schifffahrt ist mehr Bewegung in den Versand von Kartoffelstärke und Mehl gekommen, ohne dass sich damit eine entsprechend grössere Regsamkeit des Handels verbunden hätte, wie man es eigentlich bei dem niedrigen Preisstande erwarten dürfte. Es fehlt aber der Trieb zur Speculation und dann sind auch die Fabrikanten nicht geneigt, zu den jetzigen Preisen auch auf Termine zu verkaufen. Die Preise sind kaum geändert. Secunda- und Tertia-Qualitäten hatten guten Begehr. Feuchte Stärke blieb fest tendenzirt. Zucker hatte besseren Absatz, weniger guter Syrup, Dextrin blieb unverändert in seinem Tendenz- und Geschäftsgang. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte rein gewaschene Februar-März 7,80 M., do. Ia. auf Horden prompt 15,80—16,40 Mark, do. ohne Centrifuge prompt 15—15,30 M., do. IIa. prompt 13,75—14,50 Mark, Kartoffelmehl, hochfeines, prompt 16,70—17,25 Mark, do. Ia. 16 bis 16,50 M., do. IIa. 14—15 M. Kartoffelsyrup, Ia. weiss, prompt 18,50 bis 18,75 Mark, do. zum Export eingedickt, prompt 19,20 Mark, do. Ia. gelb 17—17,50 M, Kartoffelzucker Ia. weiss 18,50—18,75 M., do. Ia. gelb 17—18 Mark. Dextrin Ia. gelb und weiss 25—25,50 M. — Weizen- und Reisstärke unverändert. Notirungen: Weizenstärke, Ia. grossstückige Hallesche und Pasewalker 42—43 Mark, do. kleinstückige 38—40 Mark, do. Schabestärke 33—36 M., Reisstückenstärke 43—44 M., Reisstrahlenstärke 45—46 Mark. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 19. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 71, 10. 5% priv. türk. Obligationen 480, —. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 778, 75. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1305. —. Credit mobilier 467, 50. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, 25. Rio Tinto 391. 25. Suezkanal-Actien 2301, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $21\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 75. 4% unific. Egypter 474, 68. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $23\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 611, —. 4% Russen de 1889 93, 60. Matt, Robinson 79. 37.

Paris, 19. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 72. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 91, 60. 4proc. Ungarische Goldrente 85, 68. Türken 1865 17, 87. Türkenloose 70, 62. Spanier (neue) 73, 34. Neue Egypter 474, 37. Banque ottomane 535, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 393. 75. Panama —, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 19. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{8}$. 5% privil. Egypter 105. 4% unif. Egypter $93\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $91\frac{1}{4}$. Canada Pacific $74\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Platzdiscont 3%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 97. De Beers Actien neue $16\frac{3}{8}$. Rio Tinto $15\frac{1}{2}$. Rubinen-Actien $\frac{1}{2}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $94\frac{1}{4}$. Silber —. Flau.

London, 19. März, Nachmittag 6 Uhr 15 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Convertirte Türken $17\frac{3}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94.

Italiener 91. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $93\frac{7}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $95\frac{1}{4}$.

London, 19. März. In die Bank flossen heute 31000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $258\frac{1}{2}$. Franzosen $185\frac{1}{8}$. Lombarden $101\frac{7}{8}$. Galizier —, —. Egypter 93, 10. 4% Ungarische Goldrente 85, 50. Gotthardbahn 161, 70. Disconto-Commandit 224, 50. Dresdener Bank 147, 50. Laurahütte 145, 20. Berliner Handelsgesellschaft 164, 80. Zolltürken 80, 90. Schwach.

Frankfurt a. M., 19. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 170, 55. Reichsanleihe 106, 70. Oesterr. Silberrente 73, 90. Oest. Papierrente 73, 90. 5% Papierrente 86, 10. 4% Goldrente 93, 70. 1860er Loose 119, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. Italiener 91, —. 1880er Russen 93, 30. II. Orient-Anl. 67, 80. III. Orient-Anleihe 67, 60. 5% Spanier 72, 50. Unific. Egypter 94, —. Conv. Türken 17, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 50. 5% serb. Rente 83, 20. Serb. Tabaksrente 82, 50. 5% amort. Rumänen 97, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 93, 90. Böhm. Westbahn $279\frac{7}{8}$. Böhm. Nordbahn $182\frac{1}{2}$. Central Pacific 110, 40. Franzosen $185\frac{1}{2}$. Galizier $163\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 162, 10. Hess. Ludwigsbahn 117, 60. Lombarden $103\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 171, 70. Nordwestbahn $172\frac{1}{4}$. Creditactien $258\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 160, —. Mitteld. Creditbank 109, 50. Reichsbank 137, 50. Disconto-Commandit 224, 70. Dresdener Bank 147, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 143, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, —.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 95, 50. Siemens Glasindustrie 149, 50. La Veloce 98, 20. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 146, —. Gelsenkirchen —. Höchster Farbenwerke 271. Flau.

Privatdiscont 4%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $258\frac{1}{2}$. Franzosen $185\frac{7}{8}$. Galizier —. Lombarden 103. Egypter 93, 80. Disc.-Commandit 224, 40. Gelsenkirchen —. Dresdener Bank 145, 70.

Hamburg, 19. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 50. Silberrente 74, 20. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. 1860er Loose 119, —. Italienische Rente 91, 25. Creditactien 258, 50. Franzosen 465, —. Lombarden 258, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 75. 1883er Russen 108, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 64, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 162, 70. Disc.-Commandit 224, 70. Dresd. Bank 147, 50. Nationalbank für Deutschl. 128. H. Commerzbank 131, 50. Nordd. Bank 162, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171, 20. Marienb.-Mlawka 54, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 83, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 145, —. Nordd. Jute-Spinnerei 140, —. A.-C. Guano-Werke 147, —. Privatdiscont $3\frac{7}{8}$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 144, 50. Dyn.-Trust-Actien 143, —. Befestigt.

Amsterdam, 19. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $72\frac{3}{8}$, do. Februar-August verzl. $72\frac{3}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73, do. April-October verzinsl. $72\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $85\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $63\frac{7}{8}$. do. II. Orient-Anleihe $64\frac{1}{4}$. Conv. Türken $17\frac{5}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{5}{8}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $110\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons $192\frac{1}{4}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 19. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, 82. Cable transfers 4, $85\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anleihe 1877 $122\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $110\frac{3}{4}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 25. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 25. Rohes Petroleum per März 7, 50. Pipe line Certificats per April $88\frac{3}{4}$. Mehl 2, 60. Rother Winterweizen loco $90\frac{1}{8}$. Weizen per März $88\frac{3}{8}$, per April 88, per Mai $88\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $37\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{16}$. Kaffee Rio $20\frac{1}{2}$. Schmalz loco 6, 50. Rothe & Brothers 6, 95. Kupfer per April 14, 50. Getreidefracht 4.

Petersburg, 19. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 90, russ. II. Orientanleihe $100\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe $100\frac{5}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $270\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 663, Warschauer Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 537, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $143\frac{3}{4}$, Grosse russ. Eisenbahn 229, Russ. Südwestbahn-Actien $106\frac{1}{2}$.

Liverpool, 19. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 19. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $6\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{63}{64}$ d. do.

Liverpool, 19. März, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Amerikaner $\frac{1}{16}$ niedriger. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6\frac{1}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $6\frac{3}{64}$ do., Mai-Juni $6\frac{5}{64}$ do., Juni-Juli $6\frac{3}{32}$ Käuferpreis, Juli-August $6\frac{7}{64}$ do., August-Septbr. $6\frac{1}{16}$ do., September $6\frac{1}{16}$ do., Septbr.-October $5\frac{63}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Wien, 19. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 96 Gd., 9, 01 Br., per Herbst 8, 02 Gd., 8, 07 Br. Roggen per Frühjahr 8, 44 Gd., 8, 49 Br., per Herbst 6, 78 Gd., 6, 83 Br. Mais per Mai-Juni 5, 11 Gd., 5, 16 Br., per Juli-August 5, 26 Gd., 5, 31 Br. Hafer per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 6, 31 Gd., 6, 36 Br.

Pest, 19. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Frühjahr 8, 59 Gd., 8, 61 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 8, 08 Gd., 8, 12 Br., per Herbst 5, 90 Gd., 5, 92 Br. Neuer Mais 4, 84 Gd., 4, 86 Br. Kohlraps per August-Decbr. $12\frac{1}{4}$ à $12\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 19. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 24, 50, per April 24, 60, per Mai-Juni 24, 40, per Mai-August 24, 25. Roggen ruhig, per März 16, 40, per Mai-August 15, 75. Mehl fest, per März 53, 25, per April 53, 25, per Mai-Juni 53, 40, per Mai-August 53, 75. Rüböl träge, per März 69, 50, per April 69, 50, per Mai-Juni 70, 00, per September-December 67, 25. Spiritus ruhig, per März 36, 25, per April 36, 50, per Mai-August 37, 25, per September-Decbr. 38, 25. — Wetter: Bedeckt.

London, 19. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

London, 19. März. Chili-Kupfer $47\frac{1}{4}$, per 3 Monat $47\frac{1}{2}$.

Leith, 19. März. [Getreidemarkt.] Alle Artikel träge, Preise nominell, unverändert.

Amsterdam, 19. März, Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 19. März, Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per März $16\frac{3}{4}$ Br., per April $16\frac{3}{4}$ Br., Septbr.-Decbr. $17\frac{1}{8}$ Br. — Ruhig.

Hamburg, 19. März, Nachm. Petroleum matt. Standard white loco 6, 70 Br., per August-Decbr. 7, 00 Br., 6, 75 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 19. März. Petroleum (Schlussbericht) matt, Standard white loco 6, 65 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°.5	+ 10°.6	+ 5°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	736.5	738.6	741.3
Dunstdruck (mm)	6.3	7.0	5.7
Dunstsättigung (pCt.)	48	73	86
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	trübe.	zieml. heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 19. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,36 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,65 bz	170,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221,10 bz	219,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,75 bz	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,75 G	106,75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch	101,40 bz	101,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	105,30 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	101,40 bz	101,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,60 bz	99,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,00 bzG	99,00 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,25 bz	101,25 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,30 bzG	99,00 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	— —	103,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 B	103,60 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,00 B	90,75 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,50 bzG	100,80 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bzB	93,20 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	99,50 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,75 bzG	95,25 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,25 bzG	111,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,50 bzG	101,40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,20 bzG	104,20 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	99,40 bz	99,40 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	92,50 bz	92,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113,00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,90 G	115,00 B
dto. dto.	4	vsch.	100,90 bzG	100,80 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,20 G	101,20 bzB
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,75 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,40 bzG	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch	103,00 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,60 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,10 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,25 bz	98,10 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	85,40 B	84,50 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	87,40 bz	87,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	76,25 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,00 bz	95,90 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112,00 B	112,00 ebzB
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 bz	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,50 B	— —
Egypter	4	1/5 1/11	95,00 bz	94,50 B
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 1	— —	— —
dto.	$4\frac{1}{2}$	30/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,10 bzB	90,50 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76,10 G	75,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,30 bzG	73,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92,00 G	91,25 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,75 bz	95,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 ebzB	96,70 bzB
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	74,60 bz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,20 bzB	87,00 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	74,90 ebzB	74,40 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,00 G	65,75 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	60,90 ebzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,60 bz	95,40 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	103,60 bzG	103,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,20 bz	93,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	112,10 bzB
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	95,60 ebzG	95,40 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,50 bz	93,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	95,00 bzG	94,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68,30 bz	67,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,25 bz	67,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,75 ebzG	98,70 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 bzB	86,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,75 ebzG	88,75 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,40 G	102,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,25 bzG	83,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,50 bz	86,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,75 B	85,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	84,30 bz	82,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,90 bzB	85,50 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	100,60 bzG	100,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,70 bz	82,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,40 bz	144,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,30 bz	144,30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,60 bz	42,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,50 G	104,75 bz
Bukarester Loose	—	—	49,25 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	139,50 B	139,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,60 bz	60,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,10 bzG	114,10 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,90 bzG	109,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144,75 bz	145,30 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,10 bz	333,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	135,00 bz	134,75 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bz	18,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,90 bz	132,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,25 bz	27,90 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,00 bz	323,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,75 bz	119,25 B
dto. dto. von 1864	—	—	307,90 bz	307,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,25 bz	131,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	162,00 bz	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,00 G	105,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	163,00 ebzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	153,10 bzG	151,25 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	— —	82,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,70 bz	78,30 bz
Ungarische Loose	—	—	251,60 G	251,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	$2\frac{1}{4}$	—	1/1	57,75 bz	58,25 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	112,50 bzG	112,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,75 bz	109,80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114,10 G	114,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	113,10 G	113,10 G
Weimar-Gera	$3\frac{1}{8}$	—	1/1	98,25 bz	98,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	$2\frac{3}{8}$	—	1/1	76,70 bzB	75,90 bz
Dortmund-Enschede	$3\frac{1}{4}$	—	1/1	86,75 bz	86,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	40,50 bz	40,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	82,00 bz	80,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	$9\frac{7}{8}$	—	1/4 1/10	228,75 bz	227,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	176,00 bz	175,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	122,30 bz	121,75 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	58,00 bz	57,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	168,60 bz	168,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	69,00 B	69,30 G
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	88,50 bzG	87,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,40 bz	24,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	210,25 bz	208,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82,60 bz	82,40 bzG
Gotthardbahn	6	—	1/1	167,75 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,00 B	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	98,75 bz	98,50 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	106,70 B	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,00 bzG	66,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	93,60 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	62,00 G	61,70 bzG
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{1}{4}$	$4\frac{5}{8}$	1/1	86,50 bz	86,30 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	$5\frac{1}{4}$	1/1	96,75 bz	96,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	53,80 bz	53,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,10 G	28,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	126,70 bz	— —
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	73,10 G	73,00 B
Schweizer Centralbh.	$5\frac{3}{5}$	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	136,40 B	— —
dto. Unionbahn	$4\frac{1}{4}$	—	1/1	123,00 G	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	39,10 bz	39,50 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,25 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	193,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,25 G
Sardinische	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,60 B
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,40 B	101,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,30 bz	89,70 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,50 bz	84,60 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57,25 bz	56,90 bz
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 bz	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78,50 B	78,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,20 G	69,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,20 G	77,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,00 bz	63,50 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,70 bzG	82,70 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,00 bz	80,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 B	100,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,00 bzB	92,00 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,25 bz	89,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,40 ebzB	80,50 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,10 G	101,20 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,80 bzB	63,70 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,30 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,60 G	98,60 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,00 bz	85,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 ebzB	101,60 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	81,80 bz	81,80 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,10 G	98,70 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,10 G	90,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	66,30 B	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,10 G	92,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 G	99,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,50 bzB	86,40 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	92,80 G	92,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	88,00 bz	87,70 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,50 bz	101,30 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92,30 bz	91,50 bzG
Transkaukasische	3	13/6 u 12	77,90 bz	77,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,80 G	92,25 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,90 G	61,50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 B	106,00 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	110,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 B	90,50 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	110,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 G	101,00 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,40 G	111,80 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86,60 G	86,40 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	108,50 B	108,00 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,10 bz	110,10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	98,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	0	$4\frac{1}{2}$	1/1	85,50 B	— —
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	$3\frac{2}{3}$	—	1/1	73,00 bzB	71,50 bz
Berliner Kassenver.	$5\frac{1}{3}$	6	1/1	132,75 bz	132,75 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	173,00 bz	170,10 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 311,10 bz	p.St. 311,00 bz
Breslauer Discontob.	$6\frac{1}{3}$	7	1/1	110,00 bzG	109,75 bz
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	107,90 bz	107,00 G
Darmstädter Bank	9	$10\frac{1}{2}$	1/1	165,00 bzG	164,00 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	169,00 bz	168,00 bzB
dto. Genossensch.	$7\frac{1}{2}$	8	1/1	130,75 bzG	130,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	113,60 G	113,25 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	230,90 bzB	229,50 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	154,75 bz	152,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,60 bz	88,25 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,10 bzG	95,10 G
Hannoversche Bank	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	115,90 B	115,00 G
Internationale Bank	—	8	1/1	116,00 bzG	115,25 bz
Leipziger Credit	10	12	1/1	201,00 bzG	200,90 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	140,90 bzB	140,90 ebzB
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	113,30 bzG	113,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	130,50 bz	128,50 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	165,50 bz	163,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,80 G	86,10 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	15,50 bzG	— —
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	114,25 G	114,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{8}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	119,90 bz	119,40 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	$9\frac{1}{2}$	10	1/1	153,00 bz	152,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,10 G	112,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,10 G	126,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	122,00 bzG	122,00 G
Reichsbank	$5\frac{2}{5}$	7	1/1 1/7	137,60 bz	137,40 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	73,10 bz	72,50 bzG
Sächsische Bank	$4\frac{1}{6}$	5	1/1	112,10 G	112,10 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	126,10 G	125,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	206,25 bzG	207,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	108,00 G	106,25 G
Archimedes	10	—	1/7	143,50 B	148,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{4}$	$12\frac{1}{2}$	1/1	258,00 bzB	257,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	91,00 bzG	89,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	136,25 bzG	137,25 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	217,00 bzG	215,00 bz
Bochum. Gussstahl.	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	181,10 bzG	181,00 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	53,00 bzB	— —
dto. Oelfabrik	$5\frac{3}{4}$	—	1/6	91,25 G	91,25 bz
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	143,25 G	142,60 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	168,00 bz	167,50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	$6\frac{1}{2}$	7	1/1	96,30 bzG	96,00 bzB
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	83,50 bz	82,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	95,00 bz	93,70 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	121,00 bz	118,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	60,00 G	59,50 bz
Erdmannsd. Spinner.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	99,90 bz	99,50 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	—	1/1	170,10 G	177,00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	154,00 B	152,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	134,00 B	132,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	162,80 bz	163,00 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	159,50 bzG	155,00 bzG
Harpener Bergbau.	8	—	1/7	215,25 bzG	211,00 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	170,75 B	170,50 G
Hörder Hütten	0	—	1/1	31,00 bzG	30,00 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/1	59,75 bz	59,10 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	109,25 bzG	108,60 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	47,75 bzG	46,90 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	137,00 bzG	136,25 bzG
Kramsta Schles. L.	$7\frac{2}{3}$	—	1/9	140,75 bzG	140,50 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	159,50 bzG	— —
Laurahütte	$6\frac{1}{2}$	—	1/7	146,80 bz	146,25 B
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	124,75 bz	123,50 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/6	154,00 G	152,00 bzG
Nordd. Lloyd	12	$11\frac{1}{4}$	1/1	168,10 bz	160,60 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	105,00 bzG	103,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	176,25 bzG	187,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	129,25 bzG	127,25 bz
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,10 bz	115,10 bzB
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	118,00 bzG	120,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	167,00 bzG	167,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	75,00 bzG	75,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	118,50 bzG	118,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	116,00 G	115,00 bzG
Rhein Anthracitwke.	—	—	1/7	116,00 bzG	115,80 bzG
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	$8\frac{1}{2}$	7	1/1	120,75 G	120,00 B
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{1}{3}$	—	1/1	109,25 G	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	68,10 bz	65,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	$18\frac{1}{3}$	$14\frac{1}{2}$	1/1	164,00 B	161,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	185,50 bz	184,00 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	9	—	1/1	185,50 bz	183,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	304,00 G	303,50 G
Schwartzkopff	14	—	1/7	233,00 bzG	233,00 ebzB
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	90,00 bzG	95,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128,00 bzG	127,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$21\frac{2}{3}$	—	1/1	2050 B	2050 B
Obligationen.	Rückzhl.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	167,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,75 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,75 bz	— —
New-York vista.	5	419,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	220,05 bz	218,30 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	218,00 bz	216,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	170,50 bz	170,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,85 bz	169,85 bzG
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,95 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	220,50 bz	218,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3\frac{3}{4}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	238,50	— —
Dortmunder Union	92,75	— —
Laurahütte	145,75	— —
Oesterr. Credit	167,00	— —
Franzosen	93,37	— —
Lombarden	52,50	— —
Russische Noten	218,50	— —
Marienburg-Mlawka	57,75	— —
Ostpr. Südbahn	87,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.